

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 15 (1929)
Heft: 18

Rubrik: [Impressum]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Grabe des unbekanntem Soldaten. In feierlichem Gottesdienst weiheten sie sich nach einer Predigt von Senator P. Rutten dem hl. Herzen. Im freudigen Bewußtsein dieser glanzvollen Kundgebung fand nachmittags die Generalversammlung im Palais d'Égmont statt. Der Reihe nach sprachen die Vorsitzenden der katholischen Lehrervereinigung, sowie die Minister für Unterricht und Handel und Arbeit über die Bedeutung des gläubigen Lehrers für die Zukunft der Jugend und des Staates. Der Kardinal-Erzbischof von Mecheln, Msgr. Van Roy, gab seiner Freude über die Kundgebung Ausdruck, sowie über die Tatsache, daß auch eine schöne Anzahl von Lehrern der Staatsschulen daran teilnahmen; zwischen dem staatlichen und privaten Unterricht gibt es keinen Gegensatz, denn beide müssen Gott den Anteil geben, der ihm in der Erziehung der Kinder zukommt. Die Presse bespricht die Kundgebung als großes Ereignis. Sie bildet die lebendige Illustration zum hervorragenden Aufschwung der katholischen Privatschulen in Belgien, der angesichts der Bolschewisierung der Staatsschulen ein immer schnelleres Tempo annimmt. Die katholischen Schulen haben zu viele Schüler; die Unterrichtskongregationen müssen die Errichtung neuer Schulen abweisen, da ihnen die Lehrkräfte mangeln, während die Schulen, in denen die atheïstischen oder bolschewistischen Lehrer ihr Anwesen treiben, kaum mehr denn 5, 7, 10 Schüler aufweisen.

Himmelserscheinungen im Mai

Sonne und Fixsterne. Das monatliche Bahnstück der Sonne fällt in die Sternbilder des Widlers und des Stieres. Damit verschwinden diese und auch die benachbarte Gruppe der Zwillinge aus unserer Sicht. Am westlichen Abendhimmel dominieren Löwe und Jungfrau, unter denen sich die Wasserschlange hinzieht. Am mitternächtlichen Gegenpol steht die Waage.

Planeten. Merkur steht im Sternbild des Stieres, hat am 15. die größte östliche Elongation und zugleich eine große nördliche Deklination, was die direkte Sicht während des ganzen Monats in den Abendstunden ermöglicht. Venus ist als Morgenstern von zirka 3—4 Uhr im Sternbild der Fische zu sehen. Am 9 ist sie stationär. Mars ist von zirka 20½ Uhr an bis 1 Uhr im Sternbild des Krebses zu finden. Jupiter steht am 14. in Konjunktion zur Sonne, ist also unsichtbar. Sa-

turn dagegen nähert sich der Opposition im Skorpion und ist von zirka 23 bis 3 Uhr sichtbar. Dr. J. Brun.

Krankenkasse

des Katholischen Lehrervereins der Schweiz.

Mittlerweile sind nun unsere Mitglieder in den Besitz des neuen Mitgliedbuchs mit Statuten gelangt. Das Adressieren der Kuverts und die Ausfüllung des ersten Blattes war eine zeitraubende Arbeit; auch blieb die Ablieferung durch die Buchdruckerei im Rückstand. Zwei nebensächliche Druckfehler, die trotz mehrmaliger Korrekturen stehen blieben, werden die Mitglieder selber beachten haben. (Bei Art. 40 soll auf Art. 47 anstatt Art. 46 verwiesen werden; statt zweimal Art. 46 soll es das erstemal Art. 45 heißen.) Da die Bestimmungen über die Krankenpflegeversicherungen etwas detailliert gefaßt werden mußten, bitten wir, die einschlägigen Artikel genau zu studieren und gegebenenfalls darnach zu handeln. Dadurch können viele Anfragen und Schreibereien an den Kassier erspart werden. Erneut machen wir auf die Steigerung des Beitrages an die Krankenpflegeversicherung von Fr. 12.— auf Fr. 16.— aufmerksam. (Ein Drittel mehr, während die Leistung der Kasse ½ mehr beträgt.) Vierteljährliche Einzahlung der Monatsbeiträge! (Ganz- oder halbjährliche Vorauszahlungen erhalten vom Kassier die erste Note!) Das erste Trimester 1929 hat unsere Kasse ziemlich geschöpft, es ist recht so, dadurch kann sie ihre Leistungsfähigkeit beweisen!

Lehrerzimmer

Die Jahrgänge 1902—1911 der Pädagogischen Blätter sind — tadellos erhalten und fein gebunden — zum Preis von zusammen Fr. 12.— käuflich. Für Lehrerbibliotheken günstige Kaufgelegenheit. Adresse bei der Schriftleitung der „Schweizer-Schule“.

Redaktionsluß: Samstag.

Verantwortlicher Herausgeber: Katholischer Lehrerverein der Schweiz, Präsident: B. Maurer, Kantonschulinspektor, Geismattstr. 9, Luzern. Aktuar: Frz. Marti, Erziehungsrat, Schwyz. Kassier: Alb. Elmiger, Lehrer, Littau Posthof VII 1268, Luzern. Posthof der Schriftleitung VII 1268.

Krankenkasse des katholischen Lehrervereins: Präsident: Jakob Desch, Lehrer, Burged-Bonwil (St. Gallen W). Kassier: A. Engeler, Lehrer, Krügerstr. 38, St. Gallen W. Posthof IX 521.

Hilfskasse des katholischen Lehrervereins: Präsident: Alfred Stalder, Turnlehrer, Luzern, Wesemlinstraße 25. Posthof der Hilfskasse R. U. B. A.: VII 2443, Luzern.